

# 德福听力实战 1

Übungsheft zur Vorbereitung auf TestDaF (1)

王晓明 编著  
陆春林

# 听力 实战

9.9

外语教学与研究出版社

564

H339-9  
w37

# 德福听力实战(1)

Übungsheft zur Vorbereitung auf TestDaF(1)

王晓明  
陆春林

编著

本书附盘可从本馆主页 <http://lib.szu.edu.cn/>  
上由“馆藏检索”该书详细信息后下载，  
也可到视听部复制



A1029704

外语教学与研究出版社

**(京)新登字 155 号**

**图书在版编目(CIP)数据**

德福听力实战 1/王小明,陆春林编著. -北京:外语教学与研究出版社,2002

ISBN 7-5600-2858-6

I. 德… II. ①王… ②陆… III. 德课-听说教学-水平考试-教材  
IV. H339.9

中国版本图书馆 CIP 数据核字(2002)第 035412 号

**德福听力实战 1**

编著:王小明 陆春林

\* \* \*

责任编辑:李磊磊

出版发行:外语教学与研究出版社

社 址:北京市西三环北路 19 号 (100089)

网 址: <http://www.fltrp.com.cn>

印 刷:北京外国语大学印刷厂

开 本:850×1168 1/32

印 张:3.875

版 次:2002 年 7 月第 1 版 2002 年 7 月第 1 次印刷

书 号:ISBN 7-5600-2858-6/G·1341

定 价:19.90 元(书+两盒音带)

\* \* \*

如有印刷、装订质量问题出版社负责调换

制售盗版必究 举报查实奖励 (010)68917826

版权保护办公室举报电话:(010)68917519

## 出版前言

一般说来，凡是想到德国留学的人都必须证明自己掌握足够的德语语言知识，才能获准进行专业学习。而这种证明除了可以通过 DSH 考试获得外，还可以通过 TestDaF 考试来获得。TestDaF 是德文 Test Deutsch als Fremdsprache 的缩写。该考试是面向外国申请留德人员的德语语言考试。该考试由专门的考试研究所来策划、发展、完善。TestDaF 考试在考生的所在国举行，与英语的托福考试颇有类似之处。从现今赴德留学趋势一再上涨来看，德方有意用 TestDaF 来代替 DSH 考试，并且已在多个国家成功推行 TestDaF 考试，因此我们有必要对此考试进行进一步的研究，提高考生的应试能力，做到未雨绸缪。

《德福听力实战》(1) 就是在此形势下应运而生的。该书由同济大学富有听力教学经验的王晓明、陆春林老师编著，分为听力练习、听力课文和练习答案三大部分。其中听力练习又根据题型分为 A (根据课文判断正误)、B (根据课文回答问题) 两个部分，以适应 TestDaF 考试的需要。

由于 TestDaF 是一种难度较大的考试，所以读者应对书中的听力材料进行反复练习，从而取得良好的学习效果。

本书除供德语强化班学员强化听力练习之用，也可作为备考 DSH 的听力练习，同时也适合德语本科专业二、三年级学生、具有中级德语水平的读者使用。

外语教学与研究出版社

## Inhaltsverzeichnis

<b>Übungen(练习)</b> .....	(1)
<b>Teil A: Aufgaben zu den Hörtexten 1-10</b> .....	(1)
1. Gespräch mit einem DaF-Lehrer über den TestDaF .....	(1)
2. Teilzeitarbeit, eine Hilfe für berufstätige Mütter .....	(2)
3. Gespräch mit einem Handy-Sitter .....	(3)
4. Wie erziehe ich mein Kind richtig? .....	(4)
5. Männer von heute wollen vieles anderes machen als ihre Väter .....	(5)
6. Kurz der Genuss, lang die Reue .....	(6)
7. Studiendauer in Ost und West .....	(7)
8. Das Auto lernt lesen .....	(8)
9. Dosenrecyclen in Schweden und Dosenmüll in Deutschland .....	(9)
10. Sehr komplexe Vorgänge in der Stratosphäre .....	(10)
<b>Teil B: Aufgaben zu den Hörtexten 11-20</b> .....	(11)
11. Gespräch mit einem DaF-Lehrer über den Deutschunterricht in China .....	(11)
12. Einkaufen im Supermarkt .....	(12)
13. Von den Schülern lernen .....	(13)
14. Krieg und Wasser .....	(14)
15. Das Idealbild der Familie war im Osten stark ausgesprägt .....	(15)
16. Jugendschutz im Internet .....	(16)

17. Jeder siebte Mensch muss hungern .....	(17)
18. Haben wir ausreichende Ölreserven? .....	(18)
19. Offshore – Windenergie .....	(19)
20. Das Klima ist eine komplizierte Sache .....	(20)
<b>Transkriptionen(听力课文)</b> .....	(21)
<b>Lösungsschlüssel(答案)</b> .....	(98)

# Übungen

## Teil A: Aufgaben zu den Hörtexten 1-10

### 1. Gespräch mit einem DaF-Lehrer über den TestDaF

Sie hören jetzt ein Interview mit einem chinesischen Deutschlehrer zum Thema TestDaF.

Sie hören dieses Interview nur einmal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1-10.

Hören Sie nun das Interview.

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Markieren Sie die passende Lösung.

		R	F
(0)	<b>Beispiel:</b> TestDaF ist eine standardisierte Prüfung für ausländische Bewerber, die an deutschen Hochschulen studieren möchten.	X	
1	Die früheren Prüfungen wie PNdS und DSH sind deshalb abgeschafft, weil sie zu schwer sind.		
2	Die ausländischen Studenten in Deutschland versuchen immer, dort die DSH-Prüfung abzulegen, wo sie am einfachsten ist.		
3	TestDaF kann in jedem Land abgenommen werden.		
4	Auch beim TestDaF wird Textwiedergabe geprüft.		
5	Beim TestDaF gibt es nur „Ja-nein-Fragen“.		
6	TestDaF kann die sprachlichen Kenntnisse der Prüflinge einem bestimmten Niveau zuordnen.		
7	Es ist zu empfehlen, dass sich die Prüflinge zuerst in speziellen Kursen mit dieser Prüfung vertraut machen.		
8	Wenn man will, kann man sich auch übers Internet über den TestDaF informieren.		
9	Die Hörtexte in diesem Übungsheft sind authentische Originaltexte.		
10	Der Autor hat vor, weitere Übungshefte mit neuen Hörtexten auf den Markt zu bringen.		

R = Richtig

F = Falsch

## 2. Teilzeitarbeit, eine Hilfe für berufstätige Mütter

Sie hören jetzt ein Interview mit einer Soziologin und einer Teilzeitarbeiterin zum Thema Teilzeitarbeit.

Sie hören dieses Interview nur einmal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1-10.

Hören Sie nun das Interview.

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Markieren Sie die passende Lösung.

		R	F
(0)	<b>Beispiel:</b> Teilzeitarbeit bedeutet, dass man statt 8 Stunden am Tag ein paar Stunden weniger arbeitet.	X	
1	Die berufstätigen Frauen haben es schwer, weil sie nicht nur im Haushalt, sondern auch im Beruf belastet sind.		
2	Teilzeitarbeit kann auch neue Arbeitsplätze schaffen.		
3	Frau Weinert ist geschieden und muss ihren Sohn allein versorgen. Deshalb muss sie in Teilzeit arbeiten.		
4	Fast die Hälfte der Arbeitnehmerinnen würden gern in Teilzeit arbeiten.		
5	Die meisten Arbeitnehmer sind zurzeit noch vollbeschäftigt.		
6	Egal, wie lange man schon in einer Firma arbeitet, man hat immer Recht auf Teilzeitarbeit.		
7	Der Chef kann den Antrag auf Teilzeitarbeit ablehnen, wenn seine Firma nur ganz wenige Angestellte hat.		
8	Wer sich auf Teilzeit umstellen möchte, muss einen schriftlichen Antrag stellen.		
9	Die Angestellten in Teilzeitarbeit haben weniger Rechte als Vollzeitbeschäftigte.		
10	Frau Weinerts Kollegen können sehr gut verstehen, dass Frau Weinert nur in Teilzeit arbeiten kann.		

### 3. Gespräch mit einem Handy-Sitter

Sie hören jetzt ein Interview mit einem Handysitting-Azubi zum Thema Berufe.

Sie hören dieses Interview nur einmal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1-10.

Hören Sie nun das Interview.

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Markieren Sie die passende Lösung.

		R	F
(0)	<b>Beispiel:</b> Ein Babysitter ist eine Frau, die gegen Bezahlung auf ein Baby oder ein kleines Kind aufpasst, wenn die Eltern nicht zu Hause sind.	X	
1	Immer mehr Bundesbürger benutzen heute ein Handy.		
2	Wenn man früher kein Handy hatte und nicht rechtzeitig informiert wurde, musste man stundenlang auf eine Verabredung warten.		
3	Kinobesucher lassen ihr Handy während des Films abgeschaltet.		
4	Frau Kraatz ist Angestellte bei einer Mobilfunkfirma.		
5	Handy-Sitter ist ein Beruf, den es früher nie gegeben hat.		
6	Frau Kraatz sammelt die Handys der Gäste ein und kennzeichnet sie mit Tischnummern der Gäste.		
7	Die Gäste haben diesen neuen Service sehr begrüßt.		
8	Die Anrufer sind oft überrascht, weil Frau Kraatz eine Stimme wie ein Automat hat.		
9	Wenn die Gäste angerufen werden, bringt Frau Kraatz das entsprechende Handy zu dem Gast.		
10	Der Beruf von Frau Kraatz ist aufgrund der Entwicklung neuer Technologien entstanden.		

#### 4. Wie erziehe ich mein Kind richtig?

Sie hören jetzt ein Interview mit der Frau des Bundeskanzlers zum Thema Kindererziehung.

Sie hören dieses Interview nur einmal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1-10.

Hören Sie nun das Interview.

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Markieren Sie die passende Lösung.

		R	F
(0)	<b>Beispiel:</b> Den ratlosen Eltern kann man am besten helfen, wenn sie mit anderen über ihre Sorgen reden können.	X	
1	Wenn man ein Kind hat, ist man angewiesen auf Hilfe von anderen.		
2	Man lernt heutzutage automatisch, wie man seine Kinder erzieht.		
3	Wenn den Eltern geholfen wird, wie sie ihre Kinder erziehen, gibt es vielleicht weniger Problemkinder.		
4	Die Erziehung ist für die Schulen eine wichtigere Aufgabe als den Kindern das Wissen beizubringen.		
5	Schon bevor die Kinder in die Schule gehen, müssen sie richtige Umgangsformen mit den anderen lernen.		
6	Frau Schröder-Köpf legt Wert darauf, dass ihre Tochter schon jetzt lernt, wie sie in Zukunft schwierige Situationen bewältigen kann.		
7	Für die Kinder ist es wichtig, dass man sie ernstnimmt, wenn sie große oder kleine Sorgen haben.		
8	Nur die Eltern können ihren Kindern bei ihren Problemen am besten helfen.		
9	Frau Schröder-Köpf rät Eltern davon ab, zu streng zu ihren Kindern zu sein.		
10	Die Eltern sollten ihren Kindern anordnen, was sie machen dürfen und bis wann.		

**5. Männer von heute wollen vieles anderes machen als ihre Väter**

Sie hören jetzt ein Interview mit Herrn Gösling zum Thema „Die neue Rolle der Väter“.

Sie hören dieses Interview nur einmal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1-10.

Hören Sie nun das Interview.

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Markieren Sie die passende Lösung.

		R	F
(0)	<b>Beispiel:</b> Seit Anfang 2001 können sowohl Väter als auch Mütter den Erziehungsurlaub machen, und zwar zeitlich lockerer als früher.	X	
1	Der Erziehungsurlaub dauert insgesamt drei Jahre.		
2	Viele Eltern möchten in der Zeit der ersten Jahre ihrer Kinder gern zu Hause bleiben und sich um ihre Kinder kümmern.		
3	Bisher gab es kaum Männer, die den Erziehungsurlaub machen.		
4	Herr Gösling und seine Frau bekamen erst ganz spät ihr Kind.		
5	Herr Gösling möchte nicht, muss aber im Haushalt mithelfen.		
6	Herr Gösling gibt zu, dass er oft nicht genau weiß, warum das Baby schreit.		
7	Herr Gösling war bei der Geburt seines Kindes dabei, um von Anfang an eine enge Beziehung zu seinem Sohn zu haben.		
8	Auch vor seinem eigenen Vater bekam Herr Gösling viel Aufmerksamkeit.		
9	Für Herrn Gösling ist es wichtig, dass sein Sohn mehr Selbstbewusstsein hat, um die Probleme in Zukunft allein zu bewältigen.		
10	Herr Gösling hofft, dass sich sein Sohn mit seinen Problemen an ihn wenden kann.		

### 6. Kurz der Genuss, lang die Reue

Sie hören ein Interview mit Frau Porthaine zum Thema Rauchen.

Sie hören dieses Interview nur einmal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1-10.

Hören Sie nun das Interview.

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Markieren Sie die passende Lösung.

		R	F
(0)	<b>Beispiel:</b> Seit Jahrzehnten engagiert sich Frau Porthaine gegen das aktive und passive Rauchen.	X	
1	In Deutschland stieg der Konsum von Zigaretten nur im letzten Jahr.		
2	In Deutschland darf man keinen Teer im Straßenbau einsetzen.		
3	Die Warnung „Rauchen gefährdet die Gesundheit“ verhindert nicht, dass viele junge Menschen rauchen.		
4	Das Rauchverhalten junger Menschen hat sich in den letzten 15 Jahren verändert, weil es ihnen bekannt ist, dass Rauchen die Gesundheit gefährdet.		
5	Viele Jugendliche probieren deswegen Zigaretten, weil ihre Freunde rauchen.		
6	Durch Rauchen sterben mehr Menschen als bei Autounfällen, an Aids, Heroin, Mord und Selbstmord zusammen.		
7	Die meisten Raucher geben zu, dass sie durch Rauchen nicht nur sich, sondern auch anderen schaden.		
8	Passives Rauchen ist in jedem fünften Lungenkrebsfall die Krankheitsursache.		
9	Nach Ansicht der Mediziner soll die Bundesregierung Zigarettenwerbung verbieten.		
10	Der Bundestag hat wie gewünscht schon das Nichtraucherschutzgesetz beschlossen.		

### 7. Studiendauer in Ost und West

Sie hören jetzt ein Interview mit zwei Maschinenbaustudenten zum Thema Studiendauer an deutschen Universitäten.

Sie hören dieses Interview nur einmal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1-10.

Hören Sie nun das Interview.

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Markieren Sie die passende Lösung.

		R	F
(0)	<b>Beispiel:</b> Herr Scheithauer studiert an der TU-Dresden, Frau Kuhnigk an der TU Berlin.	X	
1	Herr Scheithauer glaubt, dass er vor dem zehnten Semester sein Studium abschließen kann.		
2	Sonja Kuhnigk bereitet sich zurzeit auf ihr Diplom vor.		
3	Sonja Kuhnigk hat Zeit verloren, weil sie einige Seminarprüfungen nicht bestanden hat.		
4	An der TU Berlin muss man sich für die Lehrveranstaltungen anmelden, da es sonst keine Plätze mehr gibt.		
5	An der TU Dresden stehen die Professoren unter Zeitdruck und können sich nur wenig um ihre Studenten kümmern.		
6	An der TU Dresden muss man das Studium abbrechen, wenn man seinen Abschluss nicht rechtzeitig macht.		
7	In Berlin halten zu viele Freizeitangebote die Studenten vom Studium ab.		
8	In einigen alten Bundesländern hat man die vorlesungsfreie Zeit verlängert, damit die Studierenden mehr Zeit zum Lernen haben.		
9	Universitäten, deren Studenten schneller studieren, werden jetzt finanziell stärker gefördert.		
10	In Baden-Württemberg ist das Studium kostenlos für Studenten, die in kurzer Zeit ihr Studium abschließen.		

### 8. Das Auto lernt lesen

Sie hören ein Interview mit Frau Hahn zum Thema Auto.

Sie hören dieses Interview nur einmal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1-10.

Hören Sie nun das Interview.

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Markieren Sie die passende Lösung.

		R	F
(0)	<b>Beispiel:</b> Es geht in diesem Interview um das „intelligente Auto“.	X	
1	Das intelligente Auto kann die Verkehrsschilder lesen, weil Videoassistenzsysteme und Computerprozessoren im Auto eingebaut sind.		
2	Der Rechner kann automatisch die Motordrehzahl herunterregeln, damit das Auto die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Verkehrsschild einhält.		
3	Wenn der Fahrer kräftig auf das Gaspedal tritt, kann dieses Auto Tempolimits überschreiten.		
4	Mit Hilfe moderner Video- und Computertechnik kann dieses Auto die Scheinwerfer so steuern, dass auch in Kurven die eigene Fahrbahnhälfte ausgeleuchtet wird.		
5	Wenn das Auto über die Seitenlinie rollen würde, würde das System einen Signalton geben.		
6	Der Fahrer kann rascher reagieren als das Assistenzsystem in diesem Auto, wenn ein Kind plötzlich auf die Straße springt.		
7	Wegen einiger technischer Probleme können wir jetzt das intelligente Auto noch nicht herstellen.		
8	Man muss noch viele Jahre warten, bis das intelligente Auto auf den Markt kommt.		
9	Es wird sich die Frage stellen, ob die Verbraucher dieses Auto kaufen wollen, weil das Auto ihnen alle Entscheidungen abnimmt.		
10	Man kann auch in einem dringenden Fall das Sensoriksystem nicht abschalten.		

## 9. Dosenrecyclen in Schweden und Dosenmüll in Deutschland

Sie hören ein Interview mit Frau Mayer zum Thema Dosenpfandsystem.

Sie hören dieses Interview nur einmal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1-10.

Hören Sie nun das Interview.

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Markieren Sie die passende Lösung.

		R	F
(0)	<b>Beispiel:</b> Es geht in diesem Interview um das Dosenrecyclen.	X	
1	Seit 1994 funktioniert in Schweden ein Dosenpfandsystem, an dem nur Verpackungshersteller beteiligt sind.		
2	In Schweden kann man auch in den Supermärkten leere Dosen in die Rücknahmemaschine geben.		
3	Wegen der Einführung des Zwangspfands sind Dosen an Schwedens öffentlichen Orten selten zu finden.		
4	Die Büchsenmafia brachte Dosen von Schweden nach Taiwan.		
5	Bei den Dosen beträgt die Rücklauf- und Recyclingquote jetzt in Schweden etwa 70 Prozent.		
6	Das schwedische Pfandsystem vermeidet direkt Verpackungsmüll, daher ist die Umwelt in Schweden ganz sauber.		
7	Was den Umweltschutz betrifft, hat Deutschland nicht so gute Arbeit geleistet wie Schweden.		
8	Die Getränkeindustrie ist gegen ein Pfandsystem in Deutschland und hat daher einen Kompromiss mit dem Umweltministerium geschlossen.		
9	In Deutschland wird das Pfandsystem für Cola im Sommer 2001 eingeführt		
10	Kleine Brauer und der Einzelhandel kämpfen zusammen mit den Umweltverbänden gegen Dosen.		

### 10. Sehr komplexe Vorgänge in der Stratosphäre

Sie hören ein Interview mit Frau Peter zum Thema Ozonschicht.

Sie hören dieses Interview nur einmal.

Lesen Sie nun die Aufgaben 1-10.

Hören Sie nun das Interview.

Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussagen richtig oder falsch sind.

Markieren Sie die passende Lösung.

		R	F
(0)	<b>Beispiel:</b> Frau Peter ist Professorin für Atmosphärenchemie.	X	
1	Man ist überrascht, dass in diesem Frühjahr über dem Nordpol weniger Ozon gemessen wurde.		
2	Frau Peter hat im März vorhergesagt, dass die Ozonschicht schneller schwinden werde als bisher gedacht.		
3	Frau Peter meint, in Zukunft werde es wärmere Winter als früher geben.		
4	Es werden jetzt weniger FCKW produziert als früher, weil nicht Stickoxide sondern Chlor die Ozonschicht zerstört.		
5	Wenn Chlor und Stickoxide miteinander reagieren, neutralisieren sie sich. Daher greifen sie das Ozon nicht an.		
6	Wenn größere Wolkenteilchen entstehen, fällt damit auch mehr Chlor aus der Stratosphäre nach unten.		
7	Der Interviewer findet die Vorhersagen von Frau Peter nicht sehr zuverlässig.		
8	Wegen des Treibhauseffektes wird die Ozonschicht schneller schwinden.		
9	Nicht nur über dem Südpol, sondern auch über dem Nordpol zirkuliert die Luft in einem großen und starken Wirbel.		
10	Der Wirbel in der Arktis ist viel stärker als in der Antarktis.		

## Teil B: Aufgaben zu den Hörtexten 11-20

### 11. Gespräch mit einem DaF-Lehrer über den Deutschunterricht in China

Sie hören jetzt ein Interview mit einem chinesischen Deutschlehrer zum Thema „Deutschunterricht in China.“

Sie hören dieses Interview zweimal.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1-7.

Hören Sie nun das Interview ein erstes Mal.

Ergänzen Sie die Informationen zu den Aufgaben 1-7.

Notieren Sie Stichwörter.

(0)	<b>Beispiel:</b> Was ist Herr Wang von Beruf?	Er ist Deutschlehrer eines Intensivkurses.
1	Was möchten viele chinesische Jugendlichen jetzt gern machen?	
2	Warum wurden die Seeleute von ihren Freunden und Bekannten beneidet?	
3	Was ist das Ziel vieler Jugendlichen, die im Ausland studieren möchten?	
4	Warum fahren viele chinesische Jugendliche gern nach Deutschland?	1. 2.
5	Was können viele Kursteilnehmer nach dem Intensivkurs in China danach in Deutschland schnell erreichen?	
6	Was lernen die Kursteilnehmer in der Grundstufe?	
7	Worauf legt man großen Wert in der Mittelstufe?	

Ergänzen Sie jetzt Ihre Stichwörter. Sie hören den Text ein zweites Mal.